

Rundbrief

Nr. 2/2025

Liebe Freunde und Förderer von Hand in Hand für Kenia,

ungewöhnlicherweise beginnen wir mit Neuigkeiten aus Deutschland. Anfang Mai durften wir Joseph Njenga, Projekt- und Gesundheitsmanager des Maisha Mazuri Children Center (MCC), und Arriet Nyatichi, stellvertretende Schulleiterin der Maisha Mazuri Senior Secondary School, in München begrüßen.

Solche Besuche sind uns als Verein sehr wichtig: Sie fördern den internationalen Austausch, stärken den Zusammenhalt und regen die Zusammenarbeit an. Zudem schaffen sie Verständnis für unterschiedliche Lebensrealitäten und motivieren, sich weiterhin für soziale Gerechtigkeit und Kinderrechte über Ländergrenzen hinweg einzusetzen. Mit neuem Wissen und frischer Energie gehen wir gemeinsam weiter an die Arbeit – denn nur so kann unser Projekt bestehen und wachsen.

Der straffe Zeitplan beinhaltete Besuche in neun Partnerschulen in und um München, eine Hospitation in einer stationären Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung (St. Josephsheim, Haidhausen) und in einem landwirtschaftlichen Betrieb in Gaimersheim. Bei einer gemeinsamen Vereinssitzung teilten Joseph und Arriet aktuelle Bilder und Infos zur Projektlage im MCC. Neben den offiziellen Terminen sorgten gemeinsame Ausflüge für gute Stimmung und viele besondere Momente.

„May we introduce“ – Neue Rubrik

Im Sinne des kontinuierlichen Austauschs zwischen unseren KollegInnen in Kenia und Ihnen als UnterstützerInnen möchten wir eine neue Rubrik in unseren Rundbrief einführen: „May we introduce“.

Das Maisha Mazuri Projekt mit Kinderzentrum, Partnerprogramm, Schule und Shamba (Farm) beschäftigt mittlerweile 25 Mitarbeitende, die sich dafür einsetzen, Kindern aus extremen Verhältnissen, sei es Armut, Vernachlässigung oder Missbrauch, ein sicheres und chancenreiches Leben zu ermöglichen. In den folgenden Rundbriefen stellen wir künftig zwei bis drei Teammitglieder vor.

Wer schneller Einblicke wünscht, ist herzlich eingeladen, unserem Instagram-Kanal [@handinhand4kenya](#) zu folgen oder regelmäßig die Bildergalerie auf [unserer Webseite](#) zu besuchen.

Joseph Njenga

Joseph ist einer von zwei Sozialarbeitern im Kinderzentrum und seit sieben Jahren Teil des MCC-Teams. In seiner Rolle als Projektmanager ist er verantwortlich für die Finanzen und die Buchhaltung vor Ort.





Die effektive Umsetzung aller Ressourcen ist ihm dabei sehr wichtig. Weiterhin leitet er das Team im MCC. Er achtet darauf, dass alle Aufgaben und Verantwortlichkeiten erfüllt sind und eine gelingende Kommunikation im Team gewährleistet ist. In seiner Rolle als „health worker“ stellt Joseph sicher, dass alle 124 Kinder von Maisha Mazuri Zugang zu einer hochwertigen Gesundheitsversorgung haben; ambulant, stationär oder spezialisiert. Zudem klärt er die Familien der Kinder und Jugendlichen zum Thema Gesundheit auf und informiert über mögliche Gesundheitspraktiken.

„My wish is that every child at MCC achieves their dreams, success in school and have a dignified life.“

— Joseph Njenga, April 2024

Sein Wunsch: Jedes Kind im MCC soll seine Träume verwirklichen können, in der Schule erfolgreich sein und ein würdevolles Leben führen.

Arriet Nyatichi

Arriet ist seit zwei Jahren stellvertretende Schulleiterin und Lehrerin an unserer Senior Secondary School. Neben organisatorischen und repräsentativen Aufgaben unterrichtet sie Englisch und Literatur. Sie lebte bis vor kurzem im angeschlossenen Internatsgebäude – hat somit viel vom Internatsleben direkt erfahren und einen engen Kontakt aufbauen können. Arriet ist es wichtig, dass jeder Lernende eine sichere Lernumgebung erfährt sowie Unterstützung und Anleitung, um Erfolg zu erleben.

„Beyond academics, the Academy provides a safe and supportive environment – a true ‘home away from home’.“

— Arriet Nyatichi, Juni 2024

Das ganze Interview mit Arriet findet ihr in Kürze auf Instagram.





Das Schulsystem in Kenia – Ein Überblick

Wir möchten in diesem Rundbrief die Gelegenheit nutzen, Ihnen das kenianische Schulsystem vorzustellen. Bereits in früheren Rundbriefen (3/2023) sind wir auf die schulische Laufbahn von Kindern und Jugendlichen in Kenia eingegangen. Sie bildet den Rahmen für unsere schulische Einrichtung vor Ort und hat in den letzten Jahren große Veränderungen erfahren. Daher ist es uns ein besonderes Anliegen, Ihnen die schulische Laufbahn der Kinder in Kenia näherzubringen.

Die Schulbildung beginnt mit der **Pre-Primary School**, die freiwillig besucht werden kann. Kinder ab drei Jahren lernen hier spielerisch erste kognitive und soziale Grundlagen – zum Beispiel Zahlen, Buchstaben, eine gute Stifthaltung oder den Umgang in einer Klassengemeinschaft.

Wie auch in Deutschland gibt es in Kenia eine Schulpflicht. Insgesamt haben kenianische SchülerInnen neun verpflichtende Schuljahre zu absolvieren. Die **Primary School**, vergleichbar mit der Grundschule in Deutschland, nimmt davon sechs Jahre ein, während die **Junior Secondary**, vergleichbar mit einer weiterführenden Schule, weitere drei Jahre ausmacht. Darüber hinaus gibt es die **Senior Secondary School** (Klassen 10–12).

7–9). Sie dient der Vertiefung grundlegender Kompetenzen und der breiten Orientierung in Bereichen wie Wissenschaft, Technik, Kunst, Sprachen und Sozialkunde. Am Ende erfolgt eine national einheitliche Abschlussprüfung. Die Senior Secondary School (Klasse 10–12) ermöglicht eine gezielte Spezialisierung in einem von drei Pfaden: akademisch, technisch-beruflich oder sportlich-künstlerisch. SchülerInnen wählen Wahlfächer passend zu ihren Interessen und beruflichen Zielen. Der Unterricht soll praxisnah und kompetenzorientiert sein. Ziel ist die Vorbereitung auf Studium, Ausbildung oder den Arbeitsmarkt. Am Ende steht auch hier eine Abschlussprüfung.

Unsere Senior Secondary Academy of Maisha Mazuri

Landesüblich sind für diese Jahrgangsstufen Internatsschulen, die sich viele Familien in der ländlich geprägten Umgebung, in der wir uns befinden, nicht leisten können. Die von unserem Verein aufgebaute und seit 2019 im Betrieb befindliche weiterführende Senior Secondary School ist eine ortsnahe Alternative für viele SchülerInnen aus der Region. Anspruch unserer Schule ist das Anbieten einer dualen Sekundarausbildung, die einerseits allgemeine schulische Bildung mit dem Ziel vermittelt, einen staatlich aner-



Diese Jahrgangsstufen werden zwar politisch gefördert, sind aber noch nicht überall verpflichtend geregelt. Der Zugang hängt vom erfolgreichen Bestehen bestimmter Prüfungen auf der Primary und dem Junior Secondary Level, sowie von Schulkapazitäten ab.

Der Unterricht in der Primary School verfolgt das Ziel, ganzheitliche Kompetenzen zu fördern. Hierzu zählen Grundlagen, wie Lesen, Schreiben und Rechnen, aber auch Kreativität und das Vermitteln von sozialen und moralischen Werten.

Im kenianischen Schulsystem folgt auf die sechsjährige Primary School die Junior Secondary School (Klasse

kannten Sekundarschulabschluss zu erreichen. Andererseits bilden praktische Komponenten an der Schule und passende Übungsplätze (in der eigenen Bäckerei, Landwirtschaft, Computerlap) den zweiten Baustein, der durch theoretischen Grundlagenerwerb in den jeweiligen Ausbildungszweigen ergänzt wird. Unsere Academy befindet sich nach wie vor im Aufbau. Wir feilen weiterhin an der Ausstattung, am Gebäude, den personellen Gegebenheiten und an schulischen Konzepten. Dahingehend werden wir euch auf dem Laufenden halten.





Das „Skill Center“ – Eine alternative Berufsschule

Praktisch veranlagten SchülerInnen bietet das von Youth Support Kenya (unsere kenianische Partnerorganisation vor Ort) und Promoting Africa errichtete „skill center“ eine Möglichkeit, in einem dualen Ausbildungssystem einen Beruf zu erlernen mit offiziellem Abschluss. Ein oft genutzter Weg unserer Partnerkinder des Maisha Mazuri Projekts. <https://youthsupportkenya.com>

Trotz politischer Bemühungen um Bildungsgerechtigkeit steht das Schulsystem in Kenia vor erheblichen praktischen Herausforderungen. Zwar ist der Zugang zur Grundbildung durch Schulpflicht und staatlich geförderte Primary Schools theoretisch gesichert, jedoch bleibt die Qualität stark unterschiedlich – besonders zwischen ländlichen und städtischen Gebieten. Viele Schulen leiden unter überfüllten Klassen, Lehrkräftemangel und unzureichender Ausstattung. Vielen Kindern bleibt dennoch selbst die Grundschulausbildung verwehrt, da sie ohne Schuluniform und Prüfungsgeld wieder nach Hause geschickt werden. Häufig führt das zu einem nur lückenhaften Schulbesuch. Der Übergang zur Junior Secondary ist formal garantiert, scheitert jedoch oft an infrastrukturellen Engpässen. Die Senior Secondary bleibt für viele Kin-

der unerreichbar – vor allem wegen Schulgebühren, langer Schulwege und familiärer Armut. Auch geschlechterspezifische Benachteiligung, frühe Schwangerschaften oder Kinderarbeit verhindern Bildungsbiografien.

Gesellschaftlich wirken Armut, Arbeitslosigkeit und soziale Ungleichheit bildungshemmend. Der neue Lehrplan kenianischer Politik ist äußerst ambitioniert, setzt jedoch eine Umsetzung voraus, die die meisten Schulen kaum leisten können. Auch die Behörden selbst sind von der Re-Organisation so überfordert, dass derzeit alle sehr angstvoll auf das nächste Schuljahr blicken. Trotz dieser Probleme bleibt Bildung für die meisten Familien der zentrale Hoffnungsträger auf sozialen Aufstieg. Die Herausforderung liegt nun darin, Qualität, Chancengleichheit und Nachhaltigkeit im Bildungssektor strukturell zu verankern.

Ihre treue Unterstützung macht es möglich, dass wir von Hand in Hand für Kenia einen wertvollen Beitrag leisten, Kinder und Jugendliche in unserem Programm und in der angrenzenden Community darin zu fördern, ihre Chancen zu erkennen und zu realisieren – Asante Sana!

*Maria Böhm,
Christian Steinwender,
Anna Haerty und Anne Roll*



ANKÜNDIGUNGEN

MMP Briefe Deadline:
Samstag, 20. September 2025 an:
Helen Milkau
c/o Hand in Hand für Kenia e.V.,
Münchner Str. 7, 81379 München
oder per Email an: mmp@4kenya.info

Samstag, 29. September 2025
Mitgliederversammlung

Freitag, 3. Oktober 2025
Innschifferl-Rennen in Wasserburg –
ein Teil des Erlöses wird an unseren Verein
gespendet. <https://www.innschifferl.de>

Samstag, 15. November 2025
Hand in Hand für Kenia Benefizveranstal-
tung in Edling (bei Wasserburg) mit
Musik, Basar und afrikanischem Essen.
Folgt uns auf INSTA: [@handinhand4kenya](https://www.instagram.com/handinhand4kenya)